



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

Urheber Les Vert.e.s par Magali Di Marco
Gegenstand Lutte contre l'hooliganisme: du sport, pas la guerre !
Datum 5.9.2023
Nummer 2023.09.301

Die Gewalt bei Super-League-Spielen ist in unserem Land seit mehreren Jahren ein wiederkehrendes Problem.

Angesichts dieser Situation ist der Staatsrat nicht untätig geblieben. So spielen der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport (DSIS) sowie der Kommandant der Kantonspolizei Wallis eine aktive Rolle in den auf schweizerischer Ebene laufenden Projekten zur Bekämpfung der Gewalt unter den Fans.

Bis Ende des Jahres ist geplant, gemeinsam mit der Swiss Football League ein Projekt für Kaskadenmassnahmen auszuarbeiten, die bei Fanausschreitungen in der ganzen Schweiz zur Anwendung kommen sollen. Parallel dazu wird mit allen Beteiligten, d.h. den Bewilligungsbehörden, der Polizei, den Vereinen sowie den Fans, ein Konzept unter dem Titel " Club-Allianz " entwickelt, um die Regeln, was in den Stadien toleriert wird und was nicht, klar festzulegen.

Was speziell die Situation im Wallis betrifft, wurden bereits konkrete Massnahmen ergriffen. Als Reaktion auf Ausschreitungen, die in der vergangenen Saison ausserhalb des Kantons stattfanden, wurde mehrmals die Schliessung der Nordtribüne und des Gästesektors in Tourbillon beschlossen.

Der Wert des finanziellen Engagements für eine Saison des FC Sitten kann durchschnittlich auf eine Million Franken geschätzt werden und besteht hauptsächlich aus dem von der Kantonspolizei eingesetzten Personal. Der FC Sitten zahlt einen Beitrag in Höhe von Fr. 150'000.- pro Saison in der Super League und von Fr. 50'000.- in der Challenge League.

Im Bereich der Gewaltprävention fand am 25. August eine Sitzung mit dem Chef des DSIS, dem Stadtpräsidenten von Sitten, dem Präsidenten des FC Sitten, dem Kommandanten der Kantonspolizei und einem Vertreter der Fans statt. Bei dieser Gelegenheit wurden konkrete Massnahmen beschlossen und allen Beteiligten mitgeteilt, insbesondere das Verbot für Walliser Fans, vor, während und nach den Spielen mit den Fans der Gegenseite in Kontakt zu treten.

Auswirkungen Bürokratie --

Auswirkungen Finanzen --

Auswirkungen Vollzeitstellen (VZS) --

Auswirkungen NFA --

Sitten, den 20. Oktober 2023